



NEUES

aus der

Akademie für Leseförderung

der Stiftung Lesen an der

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Nr. 16 – Juli 2009

Das neue Sams kommt seitenweise – im August auch nach Niedersachsen

Am 26. September 2009 erscheint der sechste Band von Paul Maars Sams-Geschichten unter dem Titel „Onkel Alwin und das Sams“ im Oetinger-Verlag. Aber schon vorher kann man die Geschichte seitenweise erfahren, bei der längsten Vorlesestaffel der Welt, einer Aktion der Stiftung Lesen und des Knabberartikel-Herstellers Intersnack. Denn seit dem 18. Juni und dem Start der Aktion in Mainz wird die Geschichte Kindern an insgesamt hundert Tagen an hundert verschiedenen Orten seitenweise vorgetragen.

Vor dem Finale mit dem Autor am 25. September 2009 in Köln macht die Lesereise auch mehrfach in niedersächsischen Orten Station: Lüneburg (16.8.), Stade (19.8.), Cuxhaven (20.8.), Oldenburg (23.08.), Hannover (25.08.) und Peine (26.8.). Mehr Informationen zur Vorlesestaffel und die ersten Seiten des neuen Sams findet man auf <http://www.deutscher-vorlesepreis.de>.

Nachwendegeschichte(n)-Tagung in Oldenburg

Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall gibt es genug Nachwendeliteratur, um ihr eine wissenschaftliche Tagung zu widmen. Die Universität Oldenburg führt eine solche vom 24. bis 26. September 2009 in ihrem Bibliothekssaal durch. Unter Leitung von Prof. Dr. Ute Dettmar werden sich Wissenschaftler, Studierende und weitere Interessierte mit neueren Texten beschäftigen, die aus der Perspektive der jüngeren Generationen und/oder für Kinder und Jugendliche vom Leben im geteilten und vereinten Deutschland erzählen. Weitere Infos unter <http://www.olfoki.uni-oldenburg.de/16193.html>.

Referenten-Schulung „Vorlesen für Seniorinnen und Senioren“

Auch das Alter wird durch Lesen schöner. Vorlesepatinnen und Vorlesepaten möchten deshalb zunehmend auch älteren Menschen vorlesen. Aber die Umstellung auf dieses neue Publikum verlangt eine gründliche Vorbereitung. Was sollte in einem solchen Vorbereitungsseminar an Wissen vermittelt werden? Christine Kranz führt am Donnerstag, dem 17. September 2009, in der Akademie für Leseförderung ein Seminar für Erwachsenenbildner und Leseförderer durch, die selbst eine Schulung zu diesem Thema anbieten wollen. Inhalte des Seminars sind unter anderem die Gestaltung einer Vorlestunde für Senioren, Auswahlkriterien für Vorleseliteratur, Umgang mit Schwierigkeiten wie mangelnde Konzentration oder Zuhörbereitschaft sowie Erarbeitung einer modellhaften Vorlestunde. Zusätzlich werden kleine praktische Vorleseübungen durchgeführt. Das Seminar wird von einer Buchausstellung begleitet. Mehr Infos unter <http://www.alf-hannover.de/content.php?contentid=436>

Leo-Lesepilot-Tragetasche aktualisiert für den Beginn des Schuljahres 2009/2010

Ähnlich dem Lesestart-Set für Eltern von Kleinkindern gibt es auch zum neuen Schuljahr wieder die Leo-Lesepilot-Tragetasche für Erstklässler von der Büchereizentrale Niedersachsen. Das Motto lautet nach wie vor: "Flieg mit ins Leseland – in deiner Bibliothek". Die Tasche ist im Format 24x36 doppelseitig farbig mit Leo und dem Slogan bedruckt und enthält einen Leo-Reflektor, einen bunten Leo-Türanhänger, einen Jumbo-Bleistift mit zweifarbigem Slogan, einen großen Leo-Lesepilot-Aufkleber sowie eine Bastelvorlage für ein Ausmalbuch im Miniformat. Mit zwei Plakaten in neuer DIN A2-Größe wird in den Schulen Niedersachsens auf die Aktion aufmerksam gemacht. Ein Klassensatz mit 24 gefüllten Taschen kann für 45,60 Euro bei der Büchereizentrale bestellt werden. Zusätzlich gibt es Leo Lesepilot erstmals als Lesezeichen (100 Stück für 2,40 Euro, plus Versandkosten). <http://www.bz-niedersachsen.de>.

Gleichaltrigen-Einfluss aufs Leseverhalten: Wissenschaftspreis für Lüneburger Untersuchung

Wenn aus Kindern Jugendliche werden, nimmt der Einfluss der Gleichaltrigen auf das Leseverhalten zu. Diese plausible Annahme hat eine empirische Studie jetzt gründlich belegt. Der Lüneburger Kulturwissenschaftler Maik Philipp befragte für seine Magisterarbeit unter dem Titel „Lesen, wenn anderes und andere wichtiger werden“ 492 Fünftklässler aus drei verschiedenen Schularten. Die Ergebnisse wurden 2008 veröffentlicht und jetzt 2009 von der Stiftung Lesen mit ihrem neuen Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Die Jury fand, dass die Studie neue Perspektiven für die Leseförderung eröffne. Es gelte die Chance zu nutzen, Freundinnen und Freunde von Kindern aktiv in die Leseförderung einzubeziehen. Informationen zum Autor (einschließlich eines Auszugs aus seiner Arbeit) bietet die Website der Leuphana-Universität Lüneburg unter <http://www.leuphana.de/institute/ifp/personen/maik-philipp.html>. Infos über den Wissenschaftspreis der Stiftung Lesen: <http://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=899>.

Plattdeutsch lesen und sprechen in Rehburg-Loccum

Das Lesenetzwerk Rehburg-Loccum hat in der Erlebnisbücherei einen Plattdeutsch-Klub gegründet, der den Kindern bei wöchentlichen Treffen das Lesen und Sprechen von Plattdeutsch beibringt. Dabei werden Theaterstücke, Sketche und Gedichte eingeübt, die später präsentiert werden sollen. Bei einer großen Veranstaltung stellte sich der Plattdeutsch-Klub im Juni 2009 in Mönchshagen der Öffentlichkeit vor. Dazu hatte man ältere Mitbürger eingeladen, die auf Plattdeutsch Geschichten von früher erzählten und sich ihrerseits über die plattdeutschen Beiträge der Kinder freuten. Infos zum Plattdeutsch-Klub auf <http://www.lesenetzwerk.de/kinder/aktionen/platt.html>

Bibliotheks-Datenbank auf Zeitungs-Website

Leser brauchen sie beide. Zeitung und Bibliothek können deshalb bei der Leseförderung gut zusammenarbeiten. Ein erfreuliches Beispiel liefert die Hannoversche Allgemeine Zeitung, die seit Anfang Mai 2009 den Besuchern ihrer Website www.haz.de eine Bibliotheksdatenbank für die Stadt und die Region anbietet. 65 verschiedene Büchereien und Bibliotheken sind erfasst. Die Datenbank liefert Informationen zu Öffnungszeiten, Anfahrt, Bestandsschwerpunkten und besonderen Aktionen für Kinder. Man kann sie unter <http://www.haz.de/Hier-zu-Hause/Bibliotheken/Uebersicht> aufrufen.

Prix des lycéens allemands 2010

Auch im nächsten Jahr wird wieder ein französisches Jugendbuch von deutschen Schülern prämiert. Diesmal stehen vier zeitgenössische Jugendromane zur Wahl. Es sind: Sonia Ristic: Orages; Sylvie Deshors: Mon amour kalachnikov; Anne Percin: L'âge d'ange; Hubert Ben Kemoun: La gazelle. Die ersten Exemplare sind bereits vor den Sommerferien in die Schulen geliefert worden – Ferienlektüre für die betreuenden Lehrkräfte. Welcher Titel das Rennen macht, wird bei der Leipziger Buchmesse (18. bis 21. März 2010) bekannt gegeben. Erste Infos unter <http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Service/Aktuelles/lyceens.html>

(Un)gewollte Leseförderung?!

Vor kurzem wurde an einer Schule in Marburg die Lesung eines Autors auf Betreiben der Eltern kurzfristig gestoppt. Jaromir Konecny wollte aus seinem 2009 erschienenen Jugendbuch „Doktorspiele“ lesen, in dem es um das Thema Sexualität geht. Auch andere Schulen folgten dem Marburger Beispiel. Leider gibt es bisher keine genaueren Angaben darüber, wie häufig danach Schüler heimlich das Buch gelesen haben. Auf jeden Fall hat diese Aktion der Popularität dieses Titels keinesfalls geschadet. Vermutlich ist es auch in Bibliotheken nur selten im Regal anzutreffen. Der Autor will laut Interview mit seinem Buch besonders lesefaule Jungen erreichen. Das ist ihm wohl gelungen!